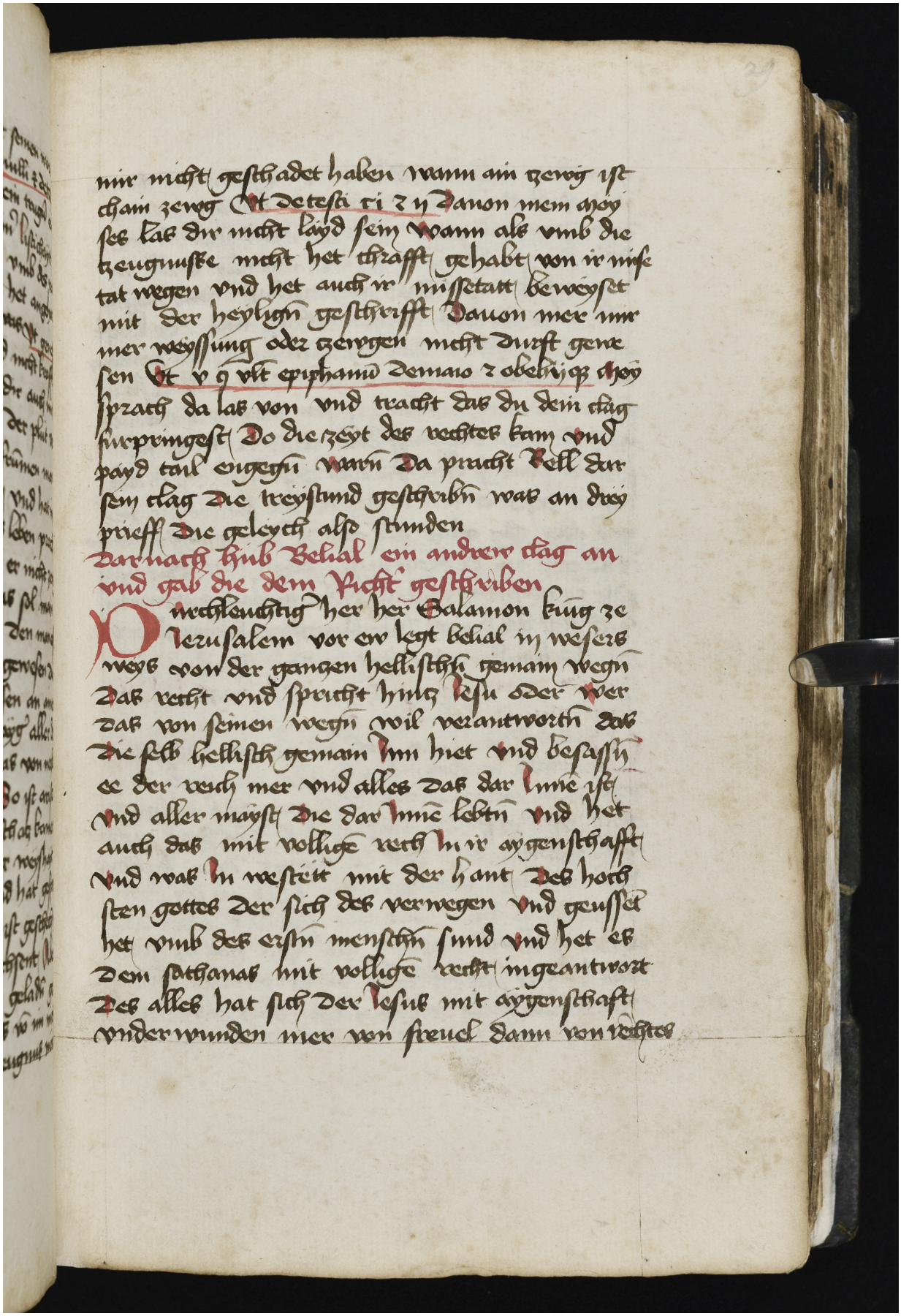
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nir nicht gestchadet haben wann ain zewg ist
cham zewg Vt detesti ti 7 y Danon nem ayn
ses las dir nicht laid sein Wann als vmb die
zeugnusse nicht het chrafft gehabt von ir mis
tat wegen vnd het auch ir missetatt beweyset
mit der heylign gestchrifft Dauon mer vnr
mer weissung oder zewgen nicht durft gene
sen Vt v 9 vlt epiphanid Demaio 7 obedijez chay
sprach da las von vnd tracht das du dein clag
furpringest Do die zeyt des rechtes kam vnd
payd teil engegn waren Da prucht Pell dur
sein clag Die treystund gestchrebn was an drey
prieff Die geleych alsp stunden

Darnach hub Belial ein andrer clag an
vnd gab die dem Richt gestchreben

Do rechtleuchtig her her Salamon kung ze
Jerusalem vor er legt belial in wesers
weys vow der gangen hellistich gemain wegn
Das recht vnd sprucht hing Jesu oder wer
Das von seinen wegn wil verantwortn das
die selb hellisch gemain im hiet vnd besassi
ce der reich mer vnd alles Das dar inne ist
vnd aller mayst Die dar inne lebtn vnd het
auch das mit volliger recht in ir aygenschafft
vnd was in westritt mit der hant Des hoch
sten gottes Der sich des verwegen vnd geusset
het vmb des erstn menschn sund vnd het es
Dem satchanas mit volliger recht ingeantwort
Des alles hat sich Der Jesus mit aygenschaft
vnderwunden mer ven freuch dann von rechtes